



Laura Chavanne

Diplomand	Laura Chavanne
Examinator	Prof. Dr. Joachim Schöffel
Experte	Karl Stammnitz, GrünStadt Zürich
Master Research Unit	Public Planning

Die Bedeutung öffentlicher Flächen für die Wohnumfeldqualität

Ein Bewertungsinstrument zur Erfassung der Wohnumfeldqualität öffentlicher Flächen



Quartierspielbereich mit Aufwertungspotenzial: Flurweg - Lyss



Qualitativ hochwertige Schulhausumgebung: Herrengasse - Lyss

Ausgangslage: Ein qualitativ hochwertiges Wohnumfeld trägt wesentlich zu einer hohen Lebensqualität bei. Kommunen profitieren von einer hohen Wohnumfeldqualität, da diese die Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort steigert und die Gesundheit der Bevölkerung fördert. Diese Bedeutung des Wohnumfelds ist meist unstrittig, da die Sicherung und Weiterentwicklung von wohnungsbezogenen Freiräumen vielfach in raumplanerischen Zielen der Gemeinden thematisiert werden. Der Bestand entspricht jedoch häufig den gesetzten Zielen nicht und auch Bewohner bemängeln oft fehlende Angebote und eine unattraktive Gestalt.

Vorgehen: Um den Handlungsbedarf im Wohnumfeld zu ermitteln, ist eine detaillierte Analyse im Bestand notwendig. In dieser Masterarbeit wird deshalb ein Instrument entwickelt, womit die Qualität der öffentlichen Bereiche des Wohnumfeldes bewertet werden kann. Dieses Instrument soll eine umfassende und dennoch übersichtliche und transparente Bewertung ermöglichen. Ein Bewertungsinstrument wird in die Form einer Matrix gegossen, die es erlaubt, alle gängigen Flächentypen anhand definierter Nutzungs- und Gestaltqualitätskriterien zu bewerten. In einem weiteren Schritt wird geprüft, wie das Instrument Gemeinden bei der Freiraumplanung helfen kann und in welchen Planungsfällen eine Bewertung der öffentlichen Flächen im Wohnumfeld aufschlussreich ist.

Fazit: Es hat sich herausgestellt, dass das Instrument auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Planungsfällen eine Anwendung finden kann. Wichtig dabei ist jedoch, dass eine Anwendung in einem umfassenden Planungskontext verfolgt wird, dass das Wohnumfeld z.B. bereits auf übergeordneter Ebene thematisiert wird und Wege zur Umsetzung allfälliger, aufgrund der Bewertungserkenntnisse gewonnener Handlungsempfehlungen, vorhanden sind.

Wohnumfeldqualitätsbewertung öffentlicher Flächen										2 Bewertungsmatrix																				
Standort:					Bewertende:					Datum/Zeit:																				
Angebot										Qualität																				
x vorhanden - nicht vorhanden																														
Spiel & Bewegung		Erholung		Interaktion		Zielgruppe		Nutzungsqualität					Gestaltqualität																	
Kinderspiel	Bewegungsspiele	Joggen/Walken	Ballsport	Rollsport	Spazieren/promenieren	Naturerlebnis	Verweilen / Betrachtern	Lagern	Kommunikation	Treffen	Summe	Kleinkinder	Eltern mit Kindern	Jugendlichen	Erwachsenen	Belagten	Summe	Erreichbarkeit/Lage	Raumgliederung/Grosse	Nutzbarkeit	Ausstattung	Inmersionen	Sicherheit	Durchschnitt	Erscheinungsbild	Vielfalt/Naturnähe	Ablesbarkeit	Materialien	Pflegeszustand	Durchschnitt
Flächen und Räume																														
Parks & Gärten																														
Sport- & Spielflächen																														
Plätze und Fussgängerbereiche																														
Sonstige Grün- und Freiflächen																														
Summe																														

Das entwickelte Bewertungsinstrument